



## Ski- Expedition „Spuren im Eis“

Datum: 25.5.2006

„Spuren im Eis“, so lautet die Ski-Expedition von Paul Koller (ASI Lodge) und Florian Piper (ASI Produktmanager). Beide haben sich zum Ziel gesetzt, die größte Insel und das drittgrößte Eisfeld der Welt von Küste zu Küste aus eigener Kraft mit Ski, Schlitten und Segel zu durchqueren. Sie sind gut ausgerüstet, Lebensmittel für 30 Tage. Beide sind auf geschichtlichen und klimatischen Spuren im Eis. Im Jahr 1888 durchquerte der Norweger Fridtjof Nansen zum ersten mal das grönländische Inlandeis. Ein mutiger Pionier der sich mit seinen Begleitern in ein ungewisses Abenteuer begab und dieses erfolgreich bestand. Ganz deutlich zeichnen sich heute aber auch ganz andere Spuren im Eis ab: der Rückgang der Gletscher ist allgegenwärtig. Ein Resultat der Gletscherschmelze sind massive Schmelzwasserströme, diese können für die Expedition eine wahres Hindernis darstellen. Schnell, tödlich und weiß – droht Europa eine plötzliche Eiszeit aufgrund des Klimawandels? Auch der Fernsehsender Pro7 ist dieser Frage auf der Spur. Die Redaktion von Galileo begleitet die beiden Durchquerer in ihrer Zielgeraden im Osten von Grönland. Das Fernseheteam dokumentiert das Leben einer modern ausgerüsteten Expedition fernab der Zivilisation. Droht uns Europäern in der Zukunft ein Leben als Eis Nomade?

Der Fortschritt der Expedition wird auf einer eigenen Expeditionswebsite, TV, Presse und Vorträgen illustriert. Beide Abenteurer beginnen ihre Reise am 26. Mai im Westen von Grönland, Kangerlussuaq / Sondre Stromfjord. Von dort werden sie ihre 600 km lange Skitour mit Schlitten und Segel über das Inlandeis antreten. Nach ca. 25 Tagen planen sie die Ostküste (Isortoq) wohlbehalten zu erreichen. Schneestürme, Gletscherspalten und Eisbären gelten zu den Gefahren dieser Reise.

Von unterwegs werden täglich per Satelliten Telefon und Laptop Digitalbilder und Texteinträge für die Expeditionswebseite verschickt. Unter "Aktuelle Mitteilungen" kann man die Tagesmeldung lesen und auf eine geographische Tagesposition klicken. Das Programm „Google Earth“ zoomt automatisch auf ein Satellitenbild. Wer nicht über das Programm „Google Earth“ nicht verfügt, kann auf der Homepage eine kostenlose Version downloaden! Einen ersten Blick auf den Startpunkt der Reise kann man schon jetzt werfen!

Aktuelle Tagesmeldungen (erste Einträge ab 30.5.) und weiter Infos unter: [www.polarguide.com](http://www.polarguide.com)